

Kunsttour durch Caputher Höfe

Die 15. Auflage an zwei Wochenenden startet man am besten am Schloss – viele Gastkünstler zeigen ihre Werke

Von Gesine Michalsky

Caputh. Caputh wird wieder zum Ziel für Kunstfreunde: Am letzten August- sowie am ersten September-Wochenende lädt der Verein Kulturforum Schwielowsee zur Kunsttour. „Es wird viel Neues zu entdecken und Altbewährtes zu genießen sein“, verspricht Organisatorin Christina Faix. An 15 Orten werden sich Türen öffnen und man kann einen manchmal familiären Einblick in das Schaffen von zehn Caputher Künstlern und 13 Gästen erhalten. Zum ersten Mal dabei ist das Taruk-Haus, in dem sich früher die Ankerklause befand – jetzt zeigt hier Sabine Breithor Keramikkunst.

Als Start für den Kunsttour-Rundgang empfiehlt Christina Faix das Schloss, wo die 23 beteiligten Künst-

ler gemeinsam im Seitenflügel ausstellen. Hier informiert die Caputherin die Gäste und es gibt einen Plan zum Mitnehmen.

„Die Kunsttour im Sommer ist unser Höhepunkt im Jahresprogramm“, sagt Christina Faix. Die stellvertretende Vorsitzende des veranstaltenden Vereins erhält schon Bewerbungen von Künstlern für das nächste Jahr, und wer einmal ausgestellt hat, möchte oft wiederkommen, berichtet sie. In den öffentlichen Räumen wie im Heimathaus oder im evangelischen Gemeindehaus, aber auch im alten Kino und dem Schloss kuratiert Christina Faix die Ausstellungen zusammen mit Silke Stadtkus.

Mit den Gastkünstlern bietet der Rundgang Abwechslung pur. „Ganz Caputh erschließt sich an

diesen beiden Wochenenden wieder mit wunderschönen Dingen“, sagt Faix, und nebenbei würden sich die Caputher über die Gelegenheit freuen, Künstler und Nachbarn persönlich kennenzulernen. „Unter den Potsdamern werben wir dafür, die Caputher Kunsttour als Familienausflug zum Schwielowsee zu nutzen“, sagt Christina Faix.

Aktuelles von der Malerei, Keramik, Porzellan oder Grafik ist ebenso zu sehen wie Textil- und Schmiedekunst oder Buchobjekte. Selbst Freunde der Lyrik und Musik kommen auf ihre Kosten – und das in verwunschenen Gärten, kreativen Räumen, umgeben vom Charme des Ortes. Gleichzeitig sind die Hauptpersonen, die Künstler, stets vor Ort und offen für den Austausch. Das erste Mal öffnete das Künstler-



Kunsttour-Organisatorin Christina Faix mit Alexia Breidenbach vor dem Schloss Caputh. FOTO: GESINE MICHALSKY

Duo Alexia Breidenbach und Toni Zeilhofer 2019 ihr Atelier in der Lindenstraße. „Wir sind sehr offen aufgenommen worden“, erzählt Alexia Breidenbach. Seine Kunstwerke malt das Ehepaar gemeinsam.

Der älteste Teilnehmer, Bodo Henke, gilt als Geheimtipp, weil er vor den Augen der Besucher kleine Holzskulpturen schnitzt und verkauft. Bilder von Oda Schielicke und Siegrid Müller-Holtz gehören zu den überregional bekannten Werken. Und in Wilhelm Schmidts Atelier an der Promenade lernen die Besucher fotorealistische Zeichentechnik kennen. Ein Tag reicht kaum, um alles zu entdecken.

Info 15. Caputher Kunsttour, 27./ 28.8. sowie 3./4.9. jeweils von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.